[31919.] Ein Buchhändler, 30 Jahre alt, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig dauernde Stellung, am liebsten in einem Comptoir.

Gef. Offerten sub XII. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31920.] Ein junger Norddeutscher, 24 Jahre alt, mit Gymnasialbildung, sucht für 1. November Stellung in einem größeren Sortimente Süddeutschlands oder des Auslandes. Derselbe ist seit 8 Jahren im Buchhandel und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut; die letzten 5 Jahre war derselbe in 2 angesehenen süddeutschen Geschäften thätig und kann über seine Leistungen die besten Zeugnisse beibringen. Offerten unter G. M. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[31921.] Die offene Stelle in unserm Geschäft ist wieder besetzt, was wir den Herren Bewerbern um dieselbe hiermit, für ihr Vertrauen dankend, zur Kenntniß bringen.

St. Gallen.

Huber & Co.

Vermischte Anzeigen.

[31922.] Inserate

finden durch die

Deutsche Rundschau.

Herausgegeben

von

Julius Rodenberg.

neben weitester Verbreitung auch lohnendsten Erfolg, da die Leser durchweg den gebildeten und wohlhabenden, d. h. bücherkaufenden Ständen angehören.

Für das

October-Heft

ist eine

Auflage von 15—20,000 Expl.

in Aussicht genommen, welche je nach Bedürfniss noch erhöht werden wird.

Pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir 50 Pf.; für Beilagen, welche franco Leipzig oder Altenburg (Pierer'sche Hofbuchdruckerei) zu liefern sind, pro 1/8 Bogen 40 M., pro 1/4 Bogen 50 M., pro 1/2 Bogen 60 M., pro 1 Bogen 70 M.

Die für das October-Heft bestimmten Inserate, resp. Anmeldungen von Beilagen müssen bis spätestens 6. September in unsern Händen sein, wenn sie sicher Aufnahme finden sollen.

Berlin W., Lützowstr. 2, im August 1875.

Gebrüder Paetel.

[31923.] Die

Schweizerische Dichterhalle

nimmt in jeder Nummer literarische Annoncen auf. Die 2spaltige Petitzeile oder deren Raum wird mit 20 Pf. = 25 Cts. (für die Schweiz 20 Cts.) berechnet. Da das Blatt ausschließlich von Literaturfreunden gelesen wird, dürften Annoncen in demselben besonders wirksam sein.

Für Nr. 2 der Schweizerischen Dichterhalle bestimmte Inserate müssen bis spätestens Ende dieses Monats in unseren Händen (per Post) sein.

Die Expedition der Schweizerischen Dichterhalle
in Herisau (Schweiz).

[31924.] Ich suche einen Herrn Verleger für mein druckfertiges Manuscript:

Lebenstrost,

ein Buch für denkende Menschen jeden Standes und Bekenntnisses.

Sprüche

(vorwiegend!) in Versen und in Prosa, von Dichtern und Schriftstellern aus alter und neuer Zeit, aus Heimat und Fremde.

Gesammelt und nach dem Inhalte alphabetisch geordnet von Dr. Friedrich Abl.

Neue Folge: II. Band bildet für sich ein abgeschlossenes Ganze.

Dr. **Abl** in Graz, Steiermark, Annastraße 29.

Nichts unverlangt!

[31925.]

Am 1. September c. wird ausgegeben:

Portrait-Katalog.

Verzeichniss einer reichhaltigen Sammlung seltener u. schöner Portraits berühmter Personen, welche von E. H. Schroeder's Kunsthandlung, Berlin W., Wilhelmstrasse Nr. 91, zu beigesetzten Preisen zum Verkauf gebracht werden.

Viertes Heft. (100 S. gr. 8., umfassend die Nrn. 2742—6294.) Preis 50 Pf.

Bei den heutigen hohen Herstellungskosten kann ich den Katalog nur à 50 Pf. baar abgeben, dagegen nehme ich Exemplare binnen Jahresfrist gegen Rückzahlung des Betrages zurück.

Die in dem Verzeichniss enthaltenen Portraits umfassen folgende Abtheilungen: Regierende Häuser — Militairs, Staatsmänner, Beamte — Aerzte, Naturforscher, Reisende — Juristen, Philologen, Philosophen — Theologen, Gelehrte — Dichter, Schriftsteller, Schauspieler — Musik, Oper, Ballet — Bildende Künste — Handel, Industrie — Varia.

Ich liefere die Blätter zu den dabei bemerkten Preisen mit 20% gegen baar. Auswahlsendungen kann ich nicht bewilligen.

Berlin W., Wilhelmstr. 91, im August 1875.

E. H. Schroeder.

Oskar Leiner in Leipzig

[31926.] liefert solid gearbeitete

Geschäftsbücher

für

Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch. Preisverzeichniss und Musterbogen auf Verlangen gratis und franco.

Oskar Leiner in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[31927.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[31928.] Sollte einem der Herren Collegen die jetzige Adresse von:

Herrn Hanke, Dr. jur., früher Referendar hier,
Herrn Scheye, früher Lehrer an d. jüd. Schule hier,
Herrn Menzel, früher Postmeister in Cosel,
Herrn Weth, früher Lieut. im 3. O.-Schles. Inf.-Reg. Nr. 62,

bekannt sein, so bitten wir um gef. Angabe derselben.

Ratibor. **F. Schmeer & Söhne.**

Ich fahre fort

[31929.] zu verkaufen und bitte, baar zu verlangen:

Echt imp. dän. Korkfederhalter. à Dtzd. 88 Pf.

Mikroskope (Pariser), Infusionsthierchen in einem Tropfen Wasser zeigend. à Stck. 2 M.

Sculpturen des Berliner Museums. Visitphotographie auf 4fachem Carton. p. 100 5 M.

Grazien in 100 diversen Mustern. Visitphotographie auf 4fachem Carton. p. 100 5 M.

Tintenfaß mit Kalender (Pariser), Bronze und Krystall, elegant und dauerhaft. à Stck. 3 M.

Louis Löwinsohn in Berlin
(Comm. Gust. Brauns in Leipzig).

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein in Leipzig.

[31930.]

Zu dem Sonntag den 29. Aug. durch Circular aufgeforderten Spaziergang nach Oetzsch — Versammlungsort: Connewitz im Restaur. zum Eiskeller Nachm. 3 Uhr — bittet noch hierdurch um gef. zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

Gebrüder Klingenberg

[31931.] in Detmold,

Hof-Buch- und Steindruckerei, lithographische Anstalt und Buchbinderei, Schrift- und Stereotypen-Gießerei, galvanoplastische Anstalt, ausgestattet mit neuen, durch Dampf getriebenen, König & Bauer'schen Schnellpressen und mit vorzüglichen Hilfsmaschinen,

empfehlen ihr Etablissement zur Herstellung von Verlagswerken; große Auflagen werden in kürzester Frist geliefert.

[31932.] **Herrn Kürschner,**

dem Verfolger aller Romanliteratur, habe ich zu melden, daß das Werk „Schwarze Bibliothek" mit weißer Schrift und kohlraben-schwarzem Untergrunde seit zwei Jahren vollständig vergriffen, mithin alle Ihre Mühe, für mich Reclame zu machen, nutzlos war, werde aber Herrn Kürschner bitten, bei meinem nächsterscheinenden Romane, welchen ich mit „schwarzer Schrift und schneeweißem Untergrunde" herstellen lassen will und gewiß Ihren Beifall finden wird, fernerhin Reclame zu machen.

Dresden. **Friedrich Tittel.**

SLUB
Wir führen Wissen.